

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 19. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2026)

zum Thema:

Auswirkungen des Haushaltschaos auf die Parkbetreuung

und **Antwort** vom 2. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. September 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26953

vom 19.08.2026

über Auswirkungen des Haushaltschaos auf die Parkbetreuung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Parkmanager*innen und Parkläufer*innen waren im Rahmen der Parkbetreuung im Juli 2024, Juli 2025, Januar 2026, April 2026 und Juli 2026 tätig? Bitte in tabellarischer Form je Bezirk und Stichtag wie folgt aufschlüsseln:

- a) Umsetzungsform der Parkbetreuung im jeweiligen Bezirk (z. B. auftragsweise Bewirtschaftung durch externe/n Dienstleister*in bzw. freien Träger, oder direkte Anstellung durch das Bezirksamt bzw. das Land Berlin; bei gemischten Modellen bitte entsprechend kenntlich machen);
- b) die Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen (Kopfzahl), unabhängig vom Beschäftigungsumfang;
- c) die Anzahl der dafür vorgesehenen bzw. finanzierten Vollzeitäquivalente (VZÄ) sowie die Anzahl der tatsächlich besetzten Vollzeitäquivalente;
- d) die Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten Vollzeitäquivalente/Kapazitäten (z. B. wegen Kündigung, Nichtverlängerung befristeter Verträge, unbesetzter Ausschreibungen o. Ä.), soweit dem Senat bzw. den Bezirksämtern hierzu Erkenntnisse vorliegen;

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„zu 1 a)

Auftragsweise Bewirtschaftung, bereitgestellt durch SenMVKU. Beauftragt wurde ein externer Dienstleister.

zu 1 b)

Die Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen belaufen sich in den letzten Jahren und in diesem Jahr wie folgt:

Im Juli 2024 waren es:

Großer Tiergarten (Nord, Neuer See, Ost): 6 SMA

Weinbergsweg: 2 SMA

Rehberge: 2 SMA

Nordbahnhof: 2 SMA

Schillerpark: 2 SMA

Kleiner Tiergarten: 2 SMA

Monbijou und James-Simon-Park: 2 SMA.

Im Juli 2025 waren es:

Großer Tiergarten (Nord, Neuer See, Ost): 6 SMA

Weinbergsweg: 2 SMA

Rehberge: 2 SMA

Nordbahnhof: 2 SMA

Schillerpark: 2 SMA

Kleiner Tiergarten: 2 SMA

Monbijou und James-Simon-Park: 2 SMA

Im Juli 2026 sind keine Personen im Einsatz gewesen. Allerdings sind ab August folgende Personen im Einsatz:

Kleiner Tiergarten: 3 SMA, im Laufe des Monats auf 4 SMA aufgestockt

Parkanlagen im Badstraßenkiez: 3 SMA

Parkanlagen um die Heinrich-Heine-Straße: 3 SMA

c) -

d) -“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„zu 1.

Parkmanager*innen: im Juli 2024, Juli 2025 und Juli 2026 waren es Friedrichshain-Kreuzberg drei Parkmanager*innen, im Januar 2026 und April 2026 waren es zwei Parkmanager*innen.

Parkläufer*innen: In allen angefragten Monaten wurden täglich vier Parkläufer*innen eingesetzt. Im Juli 2024, Juli 2025 und Juli 2026 wurden an Freitagen und an den Wochenenden zusätzlich zwei weitere Parkläufer*innen eingesetzt.

zu 1 a)

Die Parkmanager*innen in Friedrichshain-Kreuzberg sind direkt durch den Bezirk beim Land Berlin angestellt, die Parkläufer*innen über einen externen Dienstleister und auftragsweise Bewirtschaftung.

zu 1 b)

siehe Antwort zu 1.

zu 1 c)

Im Parkmanagement sind drei VZÄ finanziert und besetzt.

zu 1 d)

0“

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

Parkbetreuung Pankow (Parkläufer (PL)+ Parkmanager (PM))	Jul 24	Jul 25	Jan 26	Apr 26	Jul 26
a) Umsetzungsform der Parkbetreuung	Beauftragung externer Dienstleister				
b) Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen	27	26	15	10	23
c) I. Anzahl der vorgesehenen finanzierten VZÄ	10 +1	7 + 1	5 +1	4 +1	7 + 2
c) II. Anzahl der tatsächlich finanzierten VZÄ	10 +1	7 + 1	5 +1	4 +1	7 +2
d) Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten VZÄ					

PL = Parkläufer PM = Parkmanager

Mauerpark + Weißensee + Bürgerpark (PL + PM)	Jul 24	Jul 25	Jan 26	Apr 26	Jul 26
a) Umsetzungsform der Parkbetreuung					
b) Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen	27	26	15	10	23
c) I. Anzahl der vorgesehenen finanzierten VZÄ	10 +1	7 + 1	5 +1	4 +1	7 + 2
c) II. Anzahl der tatsächlich finanzierten VZÄ	10 +1	7 + 1	5 +1	4 +1	7 +2

d) Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten VZÄ					
Anzahl Mitarbeitende bei think Si ³ (PL + PM, ohne Verwaltung)	100 + 6	87 + 8	63 + 5	62 + 6	92 + 7

A-Läufer Mauerpark	Jul 24	Jul 25	Jan 26	Apr 26	Jul 26
a) Umsetzungsform der Parkbetreuung					
b) Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen	6	6 + 1	0	0	10 + 1
c) I. Anzahl der vorgesehenen finanzierten VZÄ	3	3 + 0,5	0	0	3 + 0,5
c) II. Anzahl der tatsächlich finanzierten VZÄ	3	3 + 0,5			3 + 0,5
d) Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten VZÄ					

Grill-Läufer Mauerpark	Jul 24	Jul 25	Jan 26	Apr 26	Jul 26
a) Umsetzungsform der Parkbetreuung					
b) Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen	10	10 + 1	0	0	10 + 1
c) I. Anzahl der vorgesehenen finanzierten VZÄ	3	2 + 0,5	0	0	2 + 0,5
c) II. Anzahl der tatsächlich finanzierten VZÄ	3	2 + 0,5			2 + 0,5
d) Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten VZÄ					

mobiles Team Pankow	Jul 24	Jul 25	Jan 26	Apr 26	Jul 26
a) Umsetzungsform der Parkbetreuung					
b) Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen	0	0	0	0	16
c) I. Anzahl der vorgesehenen finanzierten VZÄ	0	0	0	0	4
c) II. Anzahl der tatsächlich finanzierten VZÄ					4
d) Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten VZÄ					

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„zu 1 a)

Die Parkläufer werden von Fremdfirmen gestellt. Die Parkbegeher (Parkläufer) sind vor Ort im Park im Bürgerkontakt. Die Parkmanager koordinieren die organisatorischen Abläufe im Umfeld.

zu 1 b)

Im Jahr 2025 betrug die Anzahl der Parkbegeher auf 4 Routen 10. Die Anzahl der Parkläufer beträgt im Jahr 2026 auf 6 Routen insgesamt 12.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„zu 1 a-c)

In Steglitz-Zehlendorf ist ein externer Dienstleister damit beauftragt in zwei bezirklichen Parkanlagen – Stadtpark Steglitz und Waldparkanlage an Schlachtensee und Krumme Lanke – eine Parkbetreuung sicherzustellen.

Juli 2024	1 Parkmanager mit 176 Stunden	jeweils 4 Parkläufer mit 1101,05 Stunden
Juli 2025	1 Parkmanager mit 174 Stunden	jeweils 4 Parkläufer mit 977 Stunden
Januar 2026	1 Parkmanager mit 173,2 Stunden	jeweils 4 Parkläufer mit 399 Stunden
April 2026	1 Parkmanager mit 173,2 Stunden	jeweils 4 Parkläufer mit 957 Stunden
Juli 2026	1 Parkmanager mit 173,2 Stunden	jeweils 4 Parkläufer mit 981 Stunden

Die Einsatzzeiten variieren saisonal, entsprechend den Erfordernissen.

zu 1 d)

Dem Fachbereich Grünflächen liegen nur die Daten zu den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden des Parkmanagements vor. Es wird nur der erbrachte Leistungsumfang finanziert.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

- „Stichtag Juli 2024: Es waren 1 Parkmanager_in und 2 Parkläufer_innen tätig;
 - a) AWB - Externer Dienstleister;
 - b) 1 Parkmanager_in, 10 Parkläufer_innen (Kopfzahl);
 - c) k.A.;
 - d) k.A.
- Stichtag Juli 2025: EU-weite Ausschreibung befand sich in der Vorbereitung
- Stichtag Januar 2026: Mittel wurden noch nicht zugewiesen
- Stichtag April 2026: EU-weite Ausschreibung befand sich in der Vorbereitung
- Stichtag Juli 2026: Es waren 1 Parkmanager_in und 6 Parkläufer_innen tätig;
 - a) Basiskorrekturverfahren;
 - b) 1 Parkmanager_in, 48 Parkläufer_innen (Kopfzahl);
 - c) k.A.;
 - d) k.A.“

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„zu 1 a-b)

Jul 24: 31

Jul 25: 31

Jan 26: 0

Apr 26: 3

Jul 26: 32

zu 1 c-d)

Die Auftragnehmer erbringen eine definierte Stundenzahl, die - wie oben erkennbar - von einer Vielzahl von Personen erbracht werden.

Stellenbesetzung und Arbeitsplanung obliegen den Auftragnehmern. Die Fragen können deshalb in der Systematik nicht sinnvoll beantwortet werden.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Zeitraum	zu a)	zu b)	zu c)	zu d)
Juli 2024	Externe Dienstleister	Mitarbeiterzahl: So-Do=4 Mitarbeiter Fr-Sa=6 Mitarbeiter	Einsatzzeiten: So-Do=14-23Uhr Fr-Sa=14-2Uhr	Einsatz der Mitarbeiter wie vorgesehen gemäß Auftrag
Juli 2025	Externe Dienstleister	Mitarbeiterzahl- Grünanlagen: So-Do=4 Mitarbeiter Fr-Sa=6 Mitarbeiter Mitarbeiterzahl- Plansche: Di-Fr=1 Mitarbeiter Sa-So=2 Mitarbeiter	Einsatzzeiten- Grünanlagen: So-Do=14-23Uhr Fr-Sa=14-2Uhr Einsatzzeiten- Plansche: Di-Fr=13-19Uhr Sa-So=8.30-19Uhr	Einsatz der Mitarbeiter wie vorgesehen gemäß Auftrag
Januar 2026	-	-	-	-
April 2026	Externe Dienstleister	Mitarbeiterzahl: täglich=4 am 30.4. Verstärkung=6	Einsatzzeiten: täglich=11-19Uhr am 30.4. Verstärkung=11-00Uhr	Einsatz der Mitarbeiter wie vorgesehen gemäß Auftrag

Juli 2026	Externe Dienstleister	Mitarbeiterzahl- Grünanlagen: So-Do=6 Mitarbeiter Fr-Sa=8 Mitarbeiter Mitarbeiterzahl- Plansche: Di-Fr=1 Mitarbeiter Sa-So=2 Mitarbeiter Ab 25°C- Verstärkung in Plansche zusätzlich 1 Mitarbeiter am: 11.7.; 12.7.; 18.7.; 19.7.; 25.7.	Einsatzzeiten- Grünanlagen: So-Do=14-23Uhr Fr-Sa=14-2Uhr Einsatzzeiten- Plansche: Di-Fr=13-19Uhr Sa-So=8.30-19Uhr	Einsatz der Mitarbeiter wie vorgesehen gemäß Auftrag“
-----------	-----------------------	--	--	---

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„zu 1 a)

Die Parkbetreuung erfolgte in den Jahren 2024 und 2025 im Rahmen des Pilotprojektes Parkbetreuung des Senats in Form von auftragsweiser Bewirtschaftung durch externe Dienstleister.

Die Parkbetreuung in 2026 erfolgt über Mittel der Basiskorrektur durch die Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin), Produkt 81418 "Parkbetreuung".

zu 1 b-c)

Die Parkbetreuung wurde vollumfänglich durch externe Firmen im Auftrag des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle gibt hierbei den laut Leistungsverzeichnis (LV) definierten Personaleinsatz (VZÄ) wieder.

Monat	Anzahl eingesetzter Personen	Umsetzungsform
Jul 24	20	Pilotprojekt Parkbetreuung - auftragsweise Bewirtschaftung durch externe Dienstleister
Jul 25	18	Pilotprojekt Parkbetreuung - auftragsweise Bewirtschaftung durch externe Dienstleister
Jan 26	0	keine Beauftragung
Apr 26	0	keine Beauftragung
Jul 26	22	Basiskorrektur durch die Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin), Produkt 81418 "Parkbetreuung"

zu 1 d)

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Angaben vor, da die betreffende Leistung extern vergeben wird und die entsprechenden personellen Kapazitäten daher nicht im eigenen Personalbestand vorgehalten werden.“

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

	Frage 1 a	Frage 1b, c und d	Frage 1	Frage 1		
Stichtag	Umsetzungsform	VZÄ	Anzahl Parkmanagerin	Anzahl Parkläufer	Beantragte Mittel je Jahr	zugewiesene Mittel je Jahr
Juli 2024	Auftragsweise Bewirtschaftung für externe Dienstleister	Fehlmeldung da externer Dienstleister	1	4	475.000,00 €	475.000,00 €
Juli 2025	Auftragsweise Bewirtschaftung für externe Dienstleister	Fehlmeldung da externer Dienstleister	1	4	530.000,00 €	530.000,00 €
Januar 2026	Abrechnung durch Basiskorrektur für externen Dienstleister	Fehlmeldung da externer Dienstleister	1	4	578.666,66 €	578.666,66 €
April 2026		Fehlmeldung da externer Dienstleister	1	4		
Juli 2026		Fehlmeldung da externer Dienstleister	1	4		

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
 „zu 1 a + c)

Zeitraum	Umsetzungsform	Mitarbeiter
Juli 24	Dienstleister	33
Jul 25	Dienstleister	31
Jan 26	Dienstleister	10
Apr 26	Dienstleister	11
Jul 26	Dienstleister	44

zu 1 b)
 Eine Person.

zu 1 c + d)
 Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Erkenntnisse vor.“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

PL + PM

	Jul 24	Jul 25	Jan 26	Apr 26	Jul 26
a) Umsetzungsform der Parkbetreuung	Beauftragung des freien Trägers DorfwerkStadt e.V. und des Dienstleisters think SI ³	Beauftragung des freien Trägers DorfwerkStadt e.V. und des Dienstleisters think SI ³	Beauftragung des freien Trägers DorfwerkStadt e.V. und des Dienstleisters think SI ³	Beauftragung des freien Trägers DorfwerkStadt e.V. und des Dienstleisters think SI ³	Beauftragung des freien Trägers DorfwerkStadt e.V. und des Dienstleisters think SI ³
b) Anzahl der tatsächlich eingesetzten Personen	21	22	19	22	23
c) I. Anzahl der vorgesehenen finanzierten VZÄ	7,78	7,72	5,76	8,2	8,2
c) II. Anzahl der tatsächlich finanzierten VZÄ	7,67	7,41	6,09	7,07	7,69
d) Anzahl der zum jeweiligen Stichtag unbesetzten bzw. nicht nachbesetzten VZÄ	0,11	0,31	0	1,13	0,51

Frage 2:

Wie unterscheidet sich das aktuelle Finanzierungs- und Zuweisungsverfahren für die Bezirke zur Umsetzung der Parkbetreuung (Parkmanager*innen und Parkläufer*innen) von dem bis 2025 geltenden Verfahren?

Antwort zu 2:

Bis einschließlich 2025 lief die Parkbetreuung als Sonderprogramm der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und die Mittel für die Umsetzung wurden aus Kapitel 2707 (Aufwendungen der Bezirke - Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt), Titel 54106 (Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft) den Bezirksämtern zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen.

Mit dem Doppelhaushalt 2026/2027 wurde die Parkbetreuung als Regelaufgabe der Bezirke verstetigt und die Zuweisung der Mittel an die Bezirksämter erfolgt nun durch die Senatsverwaltung für Finanzen über Kapitel 2729 (Zuweisungen an die Bezirke), Titel 97101 (Pauschale Mehrausgaben) im Rahmen der Basiskorrektur. Das Übersendungsschreiben für die Mehrmittel in Höhe von jeweils 500.000 Euro pro Bezirk wurde im Rahmen des Basiskorrekturverfahrens für das Jahr 2026 den Bezirksämtern am 11.02.2026 durch die Senatsverwaltung für Finanzen übermittelt. Zur Umsetzung der Mehrmittel müssen die Bezirksämter gemäß Nr. 35.2 Haushaltswirtschaftsrundschreiben (HWR) 2026 für die M20-Buchung (in diesem Fall für die Parkbetreuung) einen Antrag an die Senatsverwaltung für Finanzen stellen.

Frage 3:

Welcher zusätzliche Verwaltungsaufwand entsteht den Bezirken durch das neue Verfahren, insbesondere durch die im Rahmen des neuen Produkts 81418 „Parkbetreuung“ vorgesehene Erfassung von Präsenzstunden und Kosten?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der zusätzliche Verwaltungsaufwand wurde nicht erhoben, da es ohnehin keine neuen Stellen zur Bewältigung der Aufgabe gibt.“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Durch die Erfassung der KLR-Zahlen entsteht ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand.“

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Durch Einführung des Produkts 81418 -Parkbetreuung ab Januar 2026 besteht erstmals die Möglichkeit, den anfallenden Verwaltungsaufwand produktscharf zuzuordnen. Im Bezirk Pankow wird die Parkbetreuung von einem beauftragten Dienstleister durchgeführt. Die Leistungsabrechnung erfolgt monatlich. Anhand des Einsatzplans und des Leistungsnachweises

ist eine Erfassung der Präsenzstunden und Kosten im Rahmen der Rechnungsprüfung möglich. Zusätzlicher Verwaltungsaufwand ergibt sich lediglich durch die monatliche Eingabe der relevanten KLR-Daten.“

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Einsatzzeiten muss die beauftragte Fremdfirma dokumentieren und entsprechende Rechnungen beim Bezirksamt einreichen. Am Verwaltungsaufwand hat sich für das Bezirksamt nichts geändert. Der Arbeitsumfang und Verwaltungsaufwand sind gleichbleibend.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Diese Frage kann aktuell noch nicht beantwortet werden. Es ist jedoch, da die Leistung von einem externen Unternehmen erbracht wird, nicht mit einem höheren Verwaltungsaufwand zu rechnen.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes Tempelhof-Schöneberg den zusätzlichen Aufwand noch nicht abschließend beurteilen, da das Projekt erst zum 01. Juli 2026 im Bezirk gestartet ist. Nach den bisherigen Erfahrungen zeichnet sich jedoch ab, dass sich der zusätzliche Aufwand in einem überschaubaren Rahmen hält.“

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der Aufwand ist noch nicht absehbar.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der Verwaltungsaufwand ist grundsätzlich ähnlich. Es werden nur zusätzlich Zeitbelege für das Produkt 81418 gebucht.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Mittelübertragung im Rahmen der Basiskorrektur umfasste einen längeren Zeitraum als die im Rahmen des Pilotprojektes auftragsweise Bewirtschaftung. Hinsichtlich des Verwaltungsaufwands im Rahmen der Vergabe waren die Aufwände identisch.“

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Es entsteht aktuell kaum zusätzlicher Verwaltungsaufwand, da der Dienstleister die Präsenzstunden und Kosten präzise aufführt und abrechnet.“

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der zusätzliche Verwaltungsaufwand ist verhältnismäßig gering, da die erforderlichen Zahlen von den externen Dienstleistern bereitgestellt und lediglich übernommen werden müssen.“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Seit Januar 2026 erlaubt die Einführung des neuen Produkts 81418 – Parkbetreuung erstmals eine exakte, produktscharfe Zuordnung des damit verbundenen Verwaltungsaufwands. Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wird diese Parkbetreuung von der Think SI³ GmbH und der Dorfwerkstadt e.V. umgesetzt. Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt dabei auf monatlicher Basis. Da die Einsatzpläne und Leistungsnachweise direkt vorliegen, lassen sich die geleisteten Präsenzstunden sowie die entstandenen Kosten im Zuge der regulären Rechnungsprüfung zeitnah und ohne jeglichen administrativen Mehraufwand erfassen.“

Frage 4:

In welcher Höhe wurden Mittel in 2026 für Parkmanager*innen und -läufer*innen durch die Bezirke beantragt, wie viel davon bewilligt? Nach welchen Kriterien entscheidet die Senatsverwaltung für Finanzen über die Bewilligung dieser Anträge?

Antwort zu 4:

Die Verteilung der Mittel für das Jahr 2026 folgt dem Ergebnis einer Abfrage der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bei den Bezirken. Danach stehen jedem Bezirk bis zu 500.000 € zur Verfügung, die in der Basiskorrektur 2026 einer Spitzabrechnung unterliegen.

Bis zum 30.06.2026 waren für die Verwendung des Buchungstextschlüssels M20 Anträge bei der Senatsverwaltung für Finanzen zu stellen, die von neun Bezirken eingegangen sind und denen im Rahmen der zur Verfügung stehende Mittel bis zu 500.000 € entsprochen wurde.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Für das Jahr 2026 wurden Mittel in Höhe von 500.000 € bewilligt, wie auch im Jahr zuvor.“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Es wurden 500.000 EUR für die Parkbetreuung beantragt und bewilligt.“

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Dem Bezirk Pankow wurden von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – wie allen anderen Bezirken auch – für die Jahre 2026/2027 Mittel i.H.v. insgesamt 500.000,00 € p.a. zur Aufgabenerledigung zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden seit März 2026 im Kapitel 3400 Titel 54010 Unterkonto 200 bewirtschaftet. Eine Mittelbeantragung und -bewilligung wie bisher erfolgt nicht.“

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Es werden 500.000 EUR von der Senatsverwaltung pro Jahr pro Bezirk für die Parkbegeher bereitgestellt. Aus dieser Summe wird die Maßnahme finanziert.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf stehen im Jahr 2026 insgesamt 500.000 € für die Parkbetreuung zur Verfügung.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes Tempelhof-Schöneberg hat für das benannte Programm "Parkbetreuung" Mittel in Höhe von 500.000 Euro für das Haushaltsjahr 2026 beantragt.“

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„2026 wurden 500.000 € beantragt und bewilligt.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Es wurden Mittel in Höhe von 525.000 € beantragt. Bewilligt wurden jedoch 500.000 €.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Dem Bezirk wurden im Rahmen der Basiskorrektur 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel zur Parkbetreuung wurden durch das SGA nicht beantragt.“

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Derzeit liegen weder Angaben zur Höhe der beantragten Mittel noch ein entsprechendes Übertragungsschreiben vor. Die Höhe des beantragten Betrages konnte daher innerhalb der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Frist nicht abschließend ermittelt werden. Es ist davon auszugehen, dass Mittel in Höhe von 500.000 Euro beantragt wurden, da dieser Betrag auch in den vergangenen Jahren vom Senat zur auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wurde.“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Für das Jahr 2026 erhalten alle Bezirke im Rahmen der Basiskorrektur Kosten in Höhe von jeweils 500.000 € für die Parkbetreuung erstattet. Im Gegensatz zum regulären Verfahren bei einer auftragsweisen Bewirtschaftung oder im Zuwendungsbereich erfolgte hierbei keine separate Mittelbeantragung und anschließende Bewilligung. Zusätzlich stehen im Zusammenhang mit dem Sicherheitsgipfel Mittel in Höhe von 78.666 € zur Verfügung.“

Frage 5:

Wie viele Personen, die im Rahmen der Parkbetreuung als Parkmanager*innen oder Parkläufer*innen bei beauftragten Dienstleistern bzw. freien Trägern oder direkt bei Land oder Bezirk beschäftigt waren, haben nach Kenntnis des Senats bzw. laut Rückmeldung der Bezirksämter zwischen August 2025 und Januar 2026 infolge der angekündigten Kürzungen ihre Beschäftigung verloren (durch Kündigung oder Nichtverlängerung befristeter Verträge)? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln. Wie viele dieser Personen wurden anschließend im Rahmen der Fortführung der Parkbetreuung wieder eingestellt?

Antwort zu 5:

Es handelt sich hierbei um betriebsinterne Daten der externen Dienstleister, die dem Land Berlin nicht zur Verfügung stehen.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Keine Person aus dem Parkmanagement hat ihre Beschäftigung verloren. Für die Parkläufer*innen kann nur der Dienstleister diese Frage beantworten.“

Berlin, den 02.09.2026

In Vertretung

Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt